

Niederschrift

über die

10. (öffentliche) Sitzung des Tourismusausschusses der 18. gewählten Gemeindevertretung der
Gemeinde Timmendorfer Strand am Montag, den 15.09.2014, im Sitzungszimmer des
Rathauses, Strandallee 42, 23669 Timmendorfer Strand

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

Prof. Dr. Menke-zum Felde	Vorsitzender
Herr Meyer	
Herr Halenza	
Herr Strümpell	
Herr Eckert	
Frau Küster	
Frau Meints	
Herr Müller	ab 18:20 Uhr
Frau Petsch-Kuhn	
Frau Paetow	

b) Nicht stimmberechtigt:

Frau Evers	ab 18:20 Uhr
Herr Berk	
Frau Lund	Beauftragte f. Menschen m. Behinderung
Frau Galkowski	Seniorenbeirat
Frau Bauer	stellvertr. Bürgermeister
Herr Hermann	FD Immobilien u. Tourismus
Frau Otte	FD Immobilien u. Tourismus und zugleich Protokollführerin

Gäste:

Herr Kappel	FD 3.61
Herr Spiess	Fa. Müller & Meier Gothaer
Herr Bever	Architekt (ETC)
Herr Schubert	Architekt (Teehaus) ab 20.00 Uhr

Frau Sommerfeld (Gleichstellungsbeauftragte) fehlt entschuldigt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Menke-zum Felde, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Gegen Form und Inhalt der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Die Mitglieder des Tourismusausschusses waren durch schriftliche Einladung vom 04. September 2014 auf Montag, den 15. September 2014, fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Der Tourismusausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig

Punkt der TO	Niederschrift 10. Sitzung des Tourismusausschusses vom 15.09.2014
--------------------	---

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 01 Einwohnerfragestunde
- 02 Niederschriften
 - über die 08. Sitzung am 22. Mai 2014
 - über die 09. Sitzung am 18. Juni 2014
- 03 Bericht der Verwaltung – öffentlicher Teil
- 04 ETC – Präsentation der Planungsbüros
- 05 Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Kurbetriebes
- 06 Ziele und Grundsätze
- 07 Behindertengerechte Sanierung / Neubau einer öffentlichen WC- Anlage
Antrag der CDU
- 08 Verschiedenes
- 09 Nutzung ehemaliger Tennisplatz in Niendorf
- 10 Masterplan Strand
Sachstand
- 11 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Bericht der Verwaltung – nichtöffentlicher Teil
- 13 Teehausseebrücke
Sachstand
- 14 Baltic Sailing – Weitere Entwicklung
Sachstand

Öffentlicher Teil

- 15 neu Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Punkt der TO	Niederschrift 10. Sitzung des Tourismusausschusses vom 15.09.2014
--------------------	---

Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung

01

Einwohnerfragestunde

Es wird die Frage gestellt, warum nach Beachvolleyball nicht die angekündigte musikalische Darbietung erfolgt ist. Herr Nitz erklärt, dass dies für den Veranstalter so kurzfristig nicht realisierbar gewesen sei, wird aber für 2015 eingeplant.

Weiter wird sich nach dem neuen Hafengebäude erkundigt. Man sieht eine obere Etage: ist diese begehbar oder nur ein so genannter „Luftraum“?

Herr Nitz bestätigt die Vermutung und erklärt, dass man dem unteren Raum eine Großzügigkeit verleihen möchte.

Ferner wird dem Ausschuss mitgeteilt, dass der Brückenkopf der Teehausbrücke nicht für die Öffentlichkeit begehbar ist, da sich der Pächter extrem ausgebreitet hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass im alten Kurpark die Eisenbügel, welche der Wegbegrenzung dienten, entfernt wurden und Fahrradfahrer sich nun nicht mehr an die Wegführung halten. Herr Nitz erläutert, dass diese nur vorübergehend entfernt wurden, weil die LKW's den Platz brauchten, in nächster Zeit aber wieder montiert werden. Weiter wird angemerkt, dass der Brunnen zunehmend verdreckt und scheinbar nicht von Flaschen und anderem Unrat befreit wird.

Der Werkleiter hat darüber keine Kenntnis, bittet aber die Einwohner, die Verwaltung zu kontaktieren, wenn solche Unregelmäßigkeiten bemerkt werden.

Ihm ist nur positiv aufgefallen, dass rund um das Kurmittelhaus gut gereinigt wurde. Der Vorsitzende schlägt vor, zur nächsten Besprechung den Bauhofleiter einzuladen, damit solche Fragen konkret beantwortet werden können.

Frau Lund ergänzt, dass es im Ort zu wenig Müllbehälter gibt. Herr Meyer bestätigt und ergänzt, dass im ganzen Ort Missstände sind und die Mülleimer öfter geleert werden müssten.

02

Niederschriften

- über die 8. Sitzung vom 22. Mai 2014

Frau Galkowski korrigiert, dass sie bei der Sitzung (als nicht stimmberechtigt) anwesend gewesen sei, dieses aber nicht aufgeführt ist.

- über die 9. Sitzung vom 18. Juni 2014

Es gibt keine Einwände

03

Bericht der Verwaltung – öffentlicher Teil

Strandreinigung

Die Werkleitung berichtet, dass die verstärkte Strandreinigung bei den Gästen und Strandkorbvermietern gut angekommen ist. Die Strand- und Sandqualität hat sich verbessert.

Ufersteganlage Niendorf

Angebote für die Steganlage in Niendorf /Ostseeallee wurden eingeholt.

Hierbei geht es aber nur um den Bereich Brodtener Ufer → Ostseeallee – ohne das

Punkt der TO	Niederschrift 10. Sitzung des Tourismusausschusses vom 15.09.2014
--------------------	---

Stück Miramar.

Niendorfer Balkon

Für die Scheiben auf dem Niendorfer Balkon hat die Verwaltung einen Lösungsvorschlag. Vor die defekten Scheiben werden milchige Polycarbonatscheiben mit einem Ausbrennermotiv (Vorschlag Seepferdchen) gesetzt. Die Kosten für 28 Scheiben belaufen sich hierfür auf geschätzte 10.000 Euro.

Dünenschnitt

Die Werkleitung erörtert, dass es ein Schreiben der UNB gibt, welches uns vorschreibt, dass im Bereich Timme bis Kiosk Harnisch weiterhin ein 3-jähriger Rückschnitt möglich ist.

Die Weißdüne im restlichen Bereich darf nicht mehr beschnitten werden.

Eine Ausnahme wäre nur bei Gefahr (z.B. Bewuchs droht umzukippen) oder Wildwuchs (Fremdpflanzen) möglich.

Die Politik äußert den Wunsch dieses Thema als neuen Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung aufzunehmen und Herrn Fromm (FD 3.60 Bauverwaltung und Umweltschutz) mit einzuladen.

- Frau Evers und Herr Müller betreten den Raum -

Frau Paetow ergänzt, dass maritimer Bewuchs bei der Planung erwünscht gewesen war.

Es wird angeregt, in den Nachbargemeinden nachzufragen, wie es sich dort mit der Pflanzenpflege verhält, sind dort auch solche Einschränkungen?

Wassersprudler

Es ist eine bauliche Genehmigung der Wasserbehörde notwendig.

Im Winter muss der Sprudler demontiert werden, zudem ist keine bessere Wasserqualität zu erwarten.

Die Politik möchte wissen, wann der Sprudler voraussichtlich installiert werden kann.

Es wird geantwortet, dass es vor dem Winter nicht sinnvoll wäre, da er ja wieder demontiert werden muss. Es werden drei Angebote eingeholt und die Kosten für den Haushalt 2015 eingeplant. Dann könnte der Einbau im Frühjahr erfolgen.

Blaues Band

Weitere Instandsetzungsmaßnahmen machen keinen Sinn, die Technik ist über 15 Jahre alt und somit veraltet. Es wird empfohlen auf LED umzustellen. Dieses sollte im Rahmen der Umplanung Strandpark berücksichtigt werden.

Reinigung im Zentrum:

Mindestens zwei Mitarbeiter sind stets im Zentrum täglich unterwegs. Der Bauhof kontrolliert, neben dem Zweckverband, auch die Müllbehälter und leert zusätzlich.

Herr Halenza schlägt vor, auf die nächste Sitzung auch das Thema Winterreinigung mit aufzunehmen.

Zum Thema Müll wird noch angeregt, auf die Seebrücke zusätzlich Aschenbecher am Geländer zu montieren.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach der Strandkonzession und bittet darum, dass die Verwaltung versucht, eine Genehmigung zu erhalten, welche den Strandkorbvermietern ermöglicht, vor dem 01.04. d.J. die Körbe stellen zu dürfen.

Die Verwaltung äußert hierzu Bedenken, denn die erweiterte Ausnahmegenehmigung ab dem 01.05. d.J. stellen zu dürfen, ist bereits mit Auflagen verbunden (z.B. die Gefahr bei Frühjahrsstürmen)

Punkt der TO	Niederschrift 10. Sitzung des Tourismusausschusses vom 15.09.2014
--------------------	---

04 **ETC – Präsentation der Planungsbüros**

Die Werkleitung begrüßt Herrn Bever und übergibt das Wort

Er zeigt uns anhand von Bildern den aktuellen Zustand der Halle und anschließend erläutert er wie die Halle künftig baulich und technisch überarbeitet werden könnte. Hierzu wurden mit der Verwaltung und dem künftigen Betreiber mehrere konstruktive Gespräche geführt.

u.a. könnte die öffentliche WC-Anlage seitlich am Gebäude Umkleideräumen weichen. Die Pistenbar würde ebenfalls einen neuen Standpunkt erhalten. Der Kassen- und Eingangsbereich könnte verkürzt und weiter nach vorne gelegt werden. Im Verwaltungsbereich hätte man freie Kapazitäten für einen VIP-Bereich.

Der Vorentwurf wurde bereits von der Gemeinde, dem EHCT-Sportverein und dem ETC / Herrn Weiß unterschrieben.

Herr Spiess ergänzt den technischen Bereich. Die bisherige Kälteanlage wird nicht effektiv genutzt. Die Heizungstechnik muss erneuert werden. Die Kessel müssten ausgetauscht und das Heizsystem neu geplant werden, damit die Abwärme auch für die Duschen etc genutzt werden kann.

Herr Weiß erhält Rederecht und wird von Seiten der Politik gefragt, ob die Kälte-technik noch dieses Jahr technisch übersteht.

Herr Weiß hofft, dass diese den Winter problemlos durchhält.

05 **Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Kurbetriebes**

Die Werkleitung bezieht sich auf die zugeschickte Vorlage zur Sitzung und erkundigt sich, ob noch Fragen zu beantworten sind.

Die Kosten „Möblierung Niendorfer Balkon“ sind aktivierungsfähig und daher nicht im Nachtrag. Die Kosten Kto. 35080 sind über dem Ansatz, weil die Strandreinigung und Seegrassentsorgung dieses Jahr erhöht angefallen sind.

Der Nachtrag wird anschließend so zur Kenntnis genommen.

06 **Ziele und Grundsätze**

Die Ziele und Grundsätze werden wie folgt festgelegt:

- 1.) Entwicklung von Maßnahmen zur Verschönerung des Erscheinungsbildes der Gemeinde.
- 2.) Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur im gesamten Gemeindegebiet
- 3.) Erhalt des Vogelparks
- 4.) Timmendorfer Strand/Niendorf wird Qualitätsführer im Bereich „Stranderlebnis“, das sich sowohl durch Wohlfühlen und Erholung, als auch durch Aktivität und Bewegung in intakter Natur auszeichnet.
- 5.) Regionale Vernetzung des touristischen Angebotes mit gleichzeitigem Schutz der Marke Timmendorfer Strand/Niendorf Ostsee.
- 6.) Schutz der Gemeinde bei Ausbau der Hinterlandanbindung

07 **Behindertengerechte Sanierung / Neubau einer öffentlichen WC- Anlage
Antrag der CDU**

Die CDU erörtert Ihren Antrag. Die Toilettenanlage Höhe Hotel Steinhoff befindet sich in einem sanierungsbedürftigen und ist zudem nicht behindertengerecht angelegt. Es wird daher beantragt, die Anlage zu sanieren oder neu zu errichten. Hierzu soll die Verwaltung eine Kalkulation vornehmen, welches die kostengünstigere Vari-

Punkt der TO	Niederschrift 10. Sitzung des Tourismusausschusses vom 15.09.2014
--------------------	---

ante wäre. Gleiches wird für weitere Toilettenanlagen an der Promenade beantragt.

Die Werkleitung merkt hierzu an, dass es durchaus noch sanierungsbedürftigere WC-Anlagen gibt, als diese. Siehe WC-Anlage Kurpark Ost.

Frau Küster ergänzt, dass man die anliegenden Kioske in die Gesamtbetrachtung mit einbeziehen sollte.

Frau Lund fügt hinzu, dass es wünschenswert wäre, ein zentrumsnahes WC-Gebäude mit einem Pflegelifter auszustatten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Toilettenanlagen entlang der Strandpromenade zu inspizieren, möglichen Sanierungsbedarf zu identifizieren und die ggf. erforderlichen Investitionen zu kalkulieren und Standorte zu überprüfen.

Diese Prüfung soll 2015 abgeschlossen sein. Eine Prioritätenliste soll ermittelt werden. Frau Lund sollte ebenfalls in die Planungen mit einbezogen werden.

Die Inspektionen haben zeitnah zu geschehen, so dass die Mittel für die ersten sanierungsbedürftigen WC-Anlagen eingestellt werden können.

Abstimmung:

dafür: 11

dagegen: -

Enthaltungen: -

Abwesend: -

08

Begrüßungstafel am Bahnhof

Antrag der Grünen

Es wird kurz über den Antrag diskutiert. Ein klassisches Willkommensschild ist veraltet und nicht mehr zeitgemäß. Als Alternative wird vorgeschlagen, einen Ortsplan mit entsprechendem Schriftzug aufzustellen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der TSNT GmbH, eine Info-tafel an einem geeigneten Standort in Bahnhofsnähe zu platzieren. Ein Vorschlag zur Ausführung soll zur nächsten Sitzung vorliegen.

Abstimmung:

dafür: 11

dagegen: -

Enthaltungen: -

Abwesend: -

09

Nutzung ehemaliger Tennisplatz in Niendorf

Die Werkleitung erörtert, dass der Fachdienst 3.60 in der letzten Sitzung mit der Anschaffung von Spielgeräten, in Form von Bolzplatztoren und Basketballständern beauftragt wurde, welche durch den Bauhof auf den ehemaligen Tennisplätzen aufgestellt werden sollten.

Preisangeboten zu vandalismusgeschützten Kleinfeldtoren und Streetballanlagen aus feuerverzinkten Metallkonstruktionen ergaben einen günstigsten Gesamtbetrag von 7.497,43 € (brutto) für je zwei Bolzplatztore und zwei Streetballständer. Hinzukommen würden regelmäßige Reinigungsdurchgänge durch Mitarbeiter des Bauhofes und die Platzpflege, aufgrund des sensiblen nur mit Abstrichen geeigneten Untergrundes. Hier müssten mindestens wöchentliche Arbeiten zur Wiederherstellung der

Punkt der TO	Niederschrift 10. Sitzung des Tourismusausschusses vom 15.09.2014
--------------------	---

Bespielbarkeit stattfinden. Anzumerken wäre ebenfalls das Vorhandensein des Rasenbolzplatzes auf der anderen Seite des alten Niendorfer Kurparkes, sowie das bestehende ehemalige Betreiberhaus.

Nachfragen bei Herrn Grohmann zur anderweitigen Nutzung bzw. einem eventuellen Bedarf im Jugendbereich ergaben keine weiteren Ergebnisse für diesen Standort.

Es wird rege über die Notwendigkeit dieser Anschaffung diskutiert.

Die Verwaltung soll überprüfen, welche Nutzung überhaupt denkbar und machbar im Rahmen des B-Planes ist. Am besten in Zusammenarbeit mit dem AJS.

10 **Masterplan Strand**

Sachstand

Die Werkleitung erläutert, dass der Auftrag an die Planer Lehnert & Wittdorf vergeben wurde. Es laufen nunmehr die Geländeuntersuchungen.

11 **Verschiedenes**

Von der Seite der Politik wird angemerkt, dass auf dem Niendorfer Balkon noch immer Müllbehälter fehlen.

Auf der Promenade ist ein großer Fahrradständermangel. Hier sollte der erforderliche Bedarf ermittelt werden.

Die Tagestipps der TSNT für die Touristen sollten besser gepflegt werden.

Ende des öffentlichen Teil 20.15 Uhr

Timmendorfer Strand, d. 25.09.2014



Vorsitzender



Protokollführerin

Punkt der TO	Niederschrift 10. Sitzung des Tourismusausschusses vom 15.09.2014
--------------------	---

12 Bericht der Verwaltung –nichtöffentlicher Teil

Keine Meldungen

13 Teehausseebrücke

Sachstand

Herr Schuberth wird begrüßt und berichtet über den aktuellen Sachstand. Er teilt u.a. mit, dass Herr Kermel den Antrag gestellt hat, die komplette Dokumentation der technischen Anlage ausgehändigt zu bekommen. Die Verwaltung möchte bitte prüfen und äußern ob das gewünscht ist. Der erste Glasschaden im Bodenbereich ist aufgetreten. Die Glaselemente sind mit Opferscheiben versehen, so dass der Bruch nicht die Statik beeinträchtigt. Die Versicherung hat den Schaden anerkannt und übernommen.

Die Werkleitung ergänzt, dass die Belieferung des Teehauses problematisch ist. Laut Vertrag soll diese zwischen 10-12 Uhr erfolgen. Tatsächlich erfolgt die Belieferung weit vor 10 Uhr. Zuwegungen werden über eine längere Zeit von Lieferwagen blockiert. Rasselnde Rollbehälter scheppern mit Altglas spät abends über die Brücke.

Der rechte Brückenkopf sowie die Fläche vor dem Teehaus gehören laut Vertrag nicht zur Pachtfläche, werden aber vom Pächter genutzt.

51% müssen möglicherweise der Öffentlichkeit vorbehalten werden, dieses ist zur Zeit nicht der Fall.

Verschiedene Varianten werden diskutiert, z.B. Pachterhöhung - wenn die Flächen weiterhin genutzt werden sollten und Abmahnung wenn der Pächter sich nicht an den Vertrag hält.

Frau Bauer erläutert, dass dem Pächter die Juli-Pacht bereits erlassen wurde, da nach Pachtbeginn noch viele Schäden am Haus behoben werden mussten.

Die Verwaltung wird gebeten, ergebnisorientierende Gespräche mit dem Pächter zu führen.

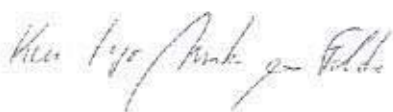
14 Baltic Sailing – Weitere Entwicklung

Der Baltic Sailing e.V. ist eine Arbeitsgemeinschaft der Sportboothäfen Ostholstein-Lübeck und sorgt gemeinsam mit dänischen Partnern für eine professionelle und zielgruppengerechte Vermarktung der Sportboothäfen.

Nun strebt der Baltic Sailing e.V. einen möglichen Zusammenschluss mit dem Marina Verbund Ostsee in Mecklenburg Vorpommern an.

Die Werkleitung fragt, ob die Politik diesen mit hohen Kosten für die Gemeinde verbundenen Zusammenschluss wünscht und ob es weiterverfolgt werden soll. Die Fraktionen lehnen dies ab.

Timmendorfer Strand, d. 25.09.2014



Vorsitzender



Protokollführerin

